

# Inhalt

---

## **Einleitung: Heimat sind wir!**

Mehr- und weltheimische Perspektiven in der postmigrantischen Gesellschaft <i>Erol Yildiz &amp; Wolfgang Meixner</i> .....	7
---	---

## **Heimat postmigrantisch denken**

Von der experimentellen Utopie zur Transtopie <i>Erol Yildiz</i> .....	9
---	---

## **Heimweh und Heimatrecht**

Historische Spurensuche zu zwei frühen Konzeptionen von Heimat <i>Wolfgang Meixner</i> .....	39
---	----

## **»Mehrheimisch-Sein« – pädagogisch**

<i>Anna Mammitzsch &amp; Anja Kraus</i> .....	61
---	----

## **Sässigkeit – oder die anthropologisch-lebensweltlichen Grenzen des Mehrheimischseins**

<i>Jörg Dürrschmidt</i> .....	75
-------------------------------	----

## **»Wir sind türkisch, irgendwie deutsch und aus Griechenland«**

»Mehrheimischkeit« als Ausdruck postmigrantischer Lebensrealität <i>Anita Rotter</i> .....	91
---	----

## **Störfaktor migrantische Erinnerung**

Ambiguität und desintegratives Potenzial vom Gedächtnis an Heimat und Herkunft am Beispiel des Romans <i>Dschinns</i> (2022) von Fatma Aydemir <i>Anna Rutka</i> .....	111
---	-----

<b>Der Geschmack von Heimat</b>	
Migration und künstlerische Produktion bei Emeka Ogboh	
<i>Burcu Dođramacı</i> .....	131
<b>Posthumanistische Diskurse im Sachunterricht</b>	
<i>Anja Seifert &amp; Agnes Pfrang</i> .....	149
<b>»Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein«</b>	
Beheimatung und Critical Global Citizenship als Aspekte von Lehrer*innenbildung im Kontext von Ungleichheitsverhältnissen	
<i>Susanne Leitner &amp; Stine Albers</i> .....	163
<b>Eine »schwache Pädagogik« für »starke« Heimaten</b>	
Erziehungswissenschaftliche Auslotungen für den Umgang mit ethnozentrischen Identitäts- und Zugehörigkeitsentwürfen	
<i>Hans Karl Peterlini</i> .....	181
<b>Vielfältig mehrheimisch</b>	
Diversität unter Fachkräften in der Jugendarbeit	
<i>Marc Hill</i> .....	199
<b>Autorinnen und Autoren</b> .....	221